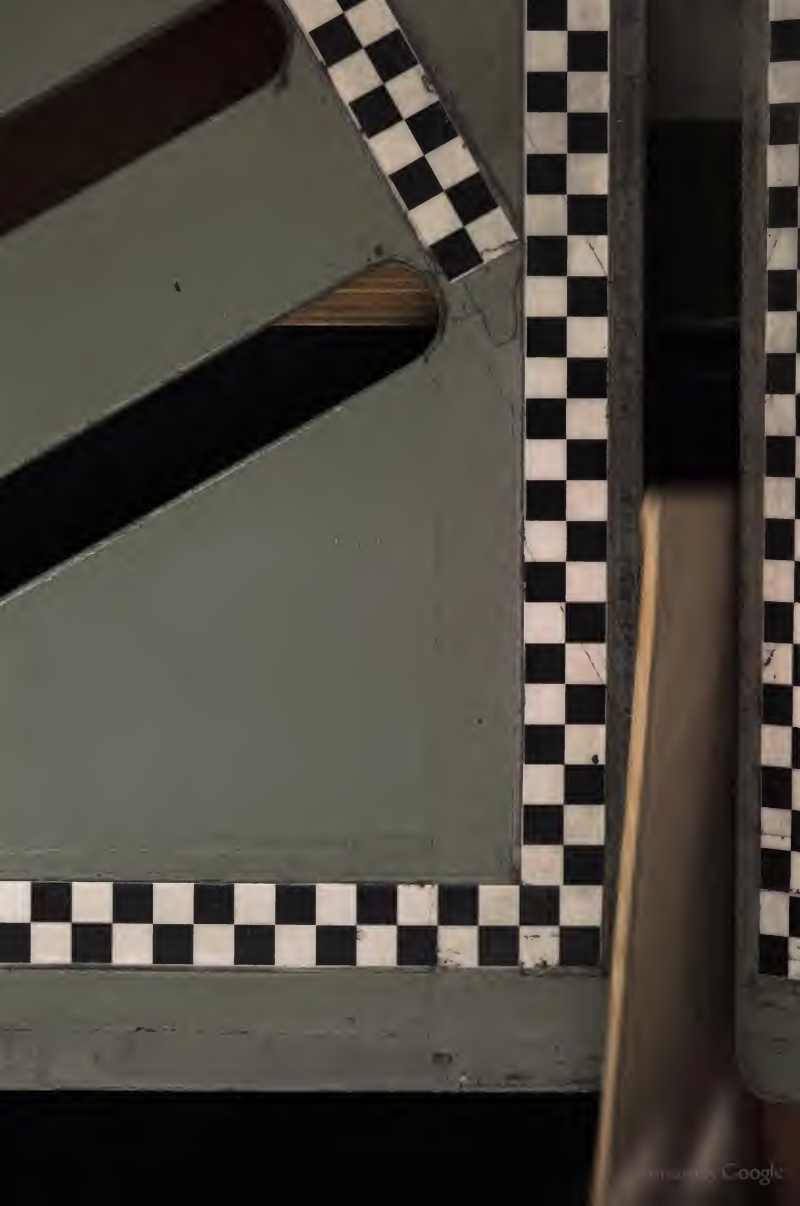
Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Res. 4°
Astr. P.
516
29

Digitized by Google

Res. 4
Astr. P
516
29

astr. P. 201. 211.
516(29.

14.

Außführlicher Bericht/

Von dem newlich im Monat Septembri vnd Octobri diß 1607. Jahrs erschienenen Haarstern/ oder Cometen/ vnd seinen Bedeutungen.

Sampt vorgehendem gantz newem vnd seltzamen/ aber wolgegründetem Discurs.

Was eigentlich die Cometen seyen/ woher sie kommen/ durch wen jhre Bewegung geregieret werden/ vnd welcher gestallt sie dem menschlichen Geschlecht etwas anzudeuten haben.

Gestellet

Durch Johannem Kepplern/ der Röm: Kay: May: Mathematicum.

Mit Röm: Kay: May: Freyheit/ etc.

Gedruckt zu Hall in Sachsen/ durch Erasmum Hynitzsch.

1 6 0 8.

Æquator
Colurus æqui:
Meridianus
21♐
18♐
Ecliptica
♑
Horizon
Via Cometæ.
Sol
♋
♌

VOn den Cometen ist diß mein einfältige Meynung/ das wie es natürlich/das auß jeder Erden ein Kraut wachse/ auch ohne Saamen/vnd in jedem Wasser / sonderlich im weiten Meer / Fische wachsen / vnd darinnen vmbschweben/also das auch das grosse öde Meer Oceanus nicht allerdings leer bleibe / sondern auß sonderm wolgefallen Gottes deß Schöpffers die grosse Wahlfische vnd Meerwunder/daselbig mit jren weitschüchtigen straiffen hin vnd her besuchen/ vnd durchwandern.

Allermassen sey es auch mit der himlischen / vberall durchgängigen vnd ledigen Lufft beschaffen/ daß nemlich dieselbige diese Art habe / auß jhr selber die Cometen zu gebären / damit sie / wie weit die auch sey / an allen Orten von den Cometen durchgangen werde/vnd also nicht allerdings läer bleibe.

Wann sie etwa an einem Ort dick wird / also daß die Sonne vnd die Sterne jhre Stralen nicht wol hindurch schiessen / vnd auff die Erden leuchten können: in massen wir auß den historijs exempla haben/ daß die Sonne etliche Tag an einander/wie anno 1547. von 22. in 26. Aprilis/ja auch fast gantze Jahr/Eisenbleich/oder Blutfarb geschienen: als dann ist es zeit/vnd bringt es dieser himlischen Lufft lebhaffte Natur mit sich/das solche dicke feiste Materi/ gleichsam als in ein Apostem zusammen gezogen / vnd jhrer Natur nach erleuchtet / vnd wie andere Sterne/mit einer Bewegung begabt werde.

Denn das die Cometen meistentheils weit vber dem Mond / vnd tieff im Himmel drinnen seyn/ ist von dem hochberühmten Tychone Brahe stattlich erwiesen.

Derhalben die Philosophi / welche auff der alten Meynung bleiben / mirs nicht wollen fürübel haben / daß ich ein newe speculation einführe/oder viel mehr Anaxogoræ vnd Democriti phralte Philo-

sophiam wider vnter der Banck herfür ziehe / vnd dem Himmel zulege/was man bißhero nicht glauben wollen: daß nemlich drinnen gleich so wol etwas newes entstehen könne/als hie nebens der Erden / in dieser feuchten Lufft.

Zwar den jenigen/welche sich nicht ex professo auff die Philosophiam begeben/ist es nicht fürwitzel zuhaben / daß sie nicht alles das jenige/was man täglich newes erfindet / durchlesen vnd begreiffen können: wann sie nur nicht begeren/andere/die es Amptshalben thun/mit vorziehung der Alten / vnterzudrücken / die gemeine Calenderschreiber aber/wie auch etliche Professores Vniversitatum / solten jhnen billich nicht nachreden lassen / daß sie noch auff dieser alten Leyren ligen/ vnd für eine so gewisse Sach außgeben / wie aller Cometen Materi / gleich einem Nebel/ auß dem Erdboden herfür schwitze.

Doch halt ich jhre/der Cometen / Bewegung / vnangesehen sie im Himmel drinnen / sey ein gerade Lini / wie eines Raketels / vnd nicht circularisch/wie der jmmerwehrenden Planeten.

Solcher Cometen halte ich der Himmel so voll seye / als das Meer voller Fische ist. Das man aber selten solcher Cometen ansichtig wird/ geschicht wegen der vnermeßlichen weite der himlischen Lufft. Daher es kömpt / daß nur allein die jenige gesehen werden / welche nechst nebens deß Erdbodens in der himlischen Lufft fürüber schiessen: Wehren offt viel lenger/denn man sie sihet/ allein weil sie von der Erden hindan schiessen / werden sie je lenger je kleiner / vnd endlich vnsichtbar / vnd kompt mehrertheils die Sonne oder der Tag vber sie / daß sie sich als dann verlieren / da wir nicht wissen / wie / ob sie verlöschen / zerspringen/zerstrewet/ oder gar zu nicht werden.

Wann nun also ein durchsichtige liechte Kugel oder Klumpff im Himmel schwebt/vnd die Sonne mit jren rechtlinischen Straalen darauff trifft/ denselben auch durchgehet/so halt ich/daß solche Straalen etwas von der Materi der Cometen Kugel mit sich davon führen / vnd also

den

den Cometen bleichen/ waschen/ salgern/ durchtreiben/ vnd endlich gar vertilgen/ Inmassen bey vns hie auff Erden die Sonne alle Farben auß leinen Tüchern vertilget/ verzehret vnd vertreibet/ vnd sie also schneeweiß machet: Vnzweiffel wann ein Faden durchsichtig wär/ würde er von der Sonnen gantz vnd gar verzehret werden.

So ist bekandt/ daß die Sonne die dicke Nebel verzehre/ zertreibe vnd discutire: Welches Exempel sich auff der Cometen Materi besser reimet: wiewol wir noch nicht gewiß/ was massen ein Nebel von der Sonnen zu nicht gemacht werde.

Das ich gesagt/ die Sonnenstraalen durchgehen das Corpus deß Cometens/ vnd nemen augenblicklich etwas von dessen Materi mit sich/ jren Weg hinauß/ von der ☉ entan/ daher halt ich/ komme der Schwantz deß Cometens/ der sich allwegen von der Sonnen entan streckt. Denn es vnmüglich/ daß der Sonnenstraalen sonst solten in der klaren reinen himlischen Lufft hinder dem Cometen sichtbar werden/ wenn sie nicht eine Materi hetten/ darein sie fielen/ wie bey vns der Sonnenschein nirnders gesehen kan werden/ es sey denn etwas fürhanden/ darein er sich legt/ als Wände/ Kleyder/ Wasser/ Erdreich/ Wolcken/ Nebel/ oder dicke Lufft.

In gleichem es vnmüglich ist/ daß der Sonnenscheine sich in der freyen himlischen Lufft krümmen solte/ wie etlicher Cometen Schwäntze krump erscheinen/ denn deß Liechts Fahl vnd Straalen schüsse/ gehen in einer rechten Lini. Derowegen mehr vermutlich/ das solche krumpe Cometen Schwäntze besagter massen/ jhre auß dem Cometen fliessende Materi haben; Welcher materialische Fluß/ sich von mehrerley Vrsachen wegen von der rechten außgestreckten oppositione Solis krümmen kan/ als zum Exempel/ wenn ein Wind drein bliese/ (welches ich nur Exempels weiß rede) oder wenn deß Cometens Kopff so schnelles lauffs/ daß er die/ von der Sonnenstraalen außgetriebene Materi hinder sich er liesse.

Welcher gestallt auch Braheus von dem Cometen deß 1577. Jahres schreibet / vnd zugibt / vnangesehen derselbige seinen Schwantz nicht eben schnurschlecht von der Sonnen / sondern viel mehr von Venere hindan geworffen / daß doch nichts desto weniger derselbige von der Sonnen herkomme / vnd verborgener weise figuriret werde.

Hierauß kan auch die Vrsach ersehen werden / warumb etlicher Cometen Schwäntze / die an jhnen selber eine gerade strecke haben / mit derselben gantzen strecke ein klein wenig von der oppositione Solis abweichen / Nemlich weil die Cometenkugel durchsichtiger Art / vnd aber bekantlich / daß der gerade Liecht stralen Schüsse sich in dergleichen superficiebus brechen / vnd auß einer Lini zwo werden / nach dem solche superficies eusserlich geformieret / vnd dem einfallenden Liecht entgegen gestellet seynd.

Inmassen denn etliche Cometen getheilte Schwäntze haben / so auch hieher zu referiren; vnd jeder solcher Schwäntze / auß seines theils superficie (die etwa vngleich gebogen) vnd den drinnen gebrochenen Sonnenstralen verursachet wird / vnd herfliesset.

Allermeist aber geben diesem materialischen Außfluß deß Schwantzes auß dem corpore die jenige Cometen Zeugniß / welche mit jhren Schwäntzen blicken / schiessen / wie ein Nordfluß oder chasma / oder was dergleichen in der Alchymey fürfellet. Das hat man nicht allein an dem grossen Comet im 1577. Jahr etlicher massen gemercket / sondern Cardanus schreibt außdrücklich von dem Cometen deß 1556. Jahrs / daß er keinen beständigen Schwantz gehabt / sondern geblickt vnd geschossen / als wie die Flammen / in einer Fewerbrunst pflegen. Es bezeuget es auch von dem jetztwehrenden Cometen fast jederman / wer jhne mit fleiß angeschawet / einhelliglich / also daß ich mit meinem blöden Gesicht solchen Schwantz nicht wol anders ersehen kan / denn

wann

wann er einen Blick oder Schuß thut: denn er als dann lang gnug wird/vnd wol zusehen ist.

Hie lesset sich abermal die grosse Fahrlässigkeit deß grossen haufens der Calenderschreiber / vnd etlicher Philosophorum vnrühmlich sehen / die da mit sehenden Augen lieber blind seyn / dann vnserer jetzigen Zeit die Ehr günnen / vnd bekennen wollen / daß wir etwas mehrers erfahren vnd erlebt / dann Aristoteles vnd andere alte. Diese bleiben halßstarrig darauff / der Comet sey eine brinnende Fackel / vnd sein Schwantz sey die Flamme davon. Mit diesem täglich widerholten fürgeben / füllen sie alle Buchläden / vnd betriegen also sich vnd andere; damit man in gemein nimmermehr zur Erkantniß der Warheit kommen kan.

Dann ob wol der Cometen Schwantz bißweilen fladert / wie gesagt/so ist er drumb kein Flamme/ sonst würde er nicht jederzeit sich von der Sonnen hindan strecken / auch ist sein fladern viel anderst / denn eine Fewerflamme / vnd viel mehr ein blicken / denn ein fladern zunennen. Derhalben der Leser jhme gewißlich einbilden soll / daß der Schwantz einig von der Sonnen / besagter massen formieret werde.

Wann dann dem also / vnd es mit eines Cometens Materi solcher massen beschaffen / als ist leichtlich abzunemen / was sein natürliche Bedeutung/oder viel mehr Wirckung sey.

Vnd wil ich anfangs nicht allerdings verneinen / das auff etliche dergleichen Cometen grosser Landsterben natürlicher weise erfolge / wann nemlich der Schwantz etwa die Erde berühret/in conjunctione Cometæ cum Solé; oder solchen an die jenige Ort deß Himmels geworffen hette / welche hernach dem Erdboden / wegen deß jährlichen Vmbgangs der Sonnen / begegnen müssen / vnd also die Lufft verunreiniget würde. Weil es aber gar selten geschicht / das ein Comet der Sonnen Mittelstraß erreiche / vnd also dieser Weg / etwas natürlich

zu wir-

zu wircken/ gar selten statt findet: müssen wir nach einem andern trachten, sollen anderst die Cometen natürlich wircken.

Denn das ich die Warheit sage/ so wil mir diese weise/ fast gleich/ so wenig eingehen/ als die jenige/ davon theils Aristoteles/ theils nach jhme die Calenderschreiber andeutung thun/ welche lächerlicher weise fürgeben/ ein Comet bringe darumb grossen Wind/ weil er ein brinnendes Fewer sey/ vnd die Flamme nicht alle Feistigkeit verzehren möge/ sondern den Rauch auff allen seyten von sich schlahe/ vnd also einen Wind verursache: Vnd auß solchen Winden das Meer bewegt/ auff das Land getrieben/ vnd hierdurch Gewässer verursacht werde. Item/ das ein Comet der Erden jhre Krafft vnd Feuchtigkeit entziehe; Ich möchte wissen/ mit was für einem Kopff oder ventosen das zugienge. Item/ das von dem Rauch dieses Brands die Lufft vergifftet werde; als wenn man ein Liecht außleschet/ vnd den Butzen stincken lesset. Item/ daß der Comet einen Wind vnter der Erden/ an verschlossenen Orten erwecke/ welcher die Erde beben vnd zittern machte.

Von diesem allem ich (weil gewiß/ daß der Comet nicht brenne/ auch nicht so nahe an der Erden stehe) weniger denn nichts halte/ so lang es an einer lebhafften Krafft mangelt/ die an deß abwesenden Cometen statt/ solche oder dergleichen Dinge in dem Erdboden wircke.

Derhalben so etwas daran/ das nach Ordnung der Natur/ die besagte Zustände/ als Wind/ Gewässer/ Trückne/ Erdbeben/ Pestilentz/ durch einen Cometen verursachet/ vnd also vorbedeutet werde/ so muß es folgender gestalt zugehen.

Wann etwas seltzames/ entweder von starcken constellationibus, oder von newen Baarsternen/ im Himmel entstehet/ so empfindet solches/ vnd entsetzet sich gleichsam darob die gantze Natur/ vnd alle lebhaffte Kräfften aller natürlichen dinge/ diese sympathia mit dem Himmel/ gehet sonderlich die jenige lebhaffte Krafft an/ so in der Er-

den

den stecket/vnd deroselben innerliche Wercke regieret / davon sie gleichsam entsetzet/an einem Ort/nach dessen qualitet/viel feuchte Dämpffe auffreibet / vnd herfür schwitzet ; darauß langwiriger Regen vnd Gewässer/ vnd damit (weil wir auß der Luffts leben) allgemeine Landseuchen/Hauptwehe/Schwindel/ Catharr (wie Anno 1582.) auch gar die Pestilentz (wie Anno 1596.) entstehet.

Oder da die Erdkugel etwa an einem Ort an Feuchtigkeit erschöpffet; dann so greifft diese/durch den Cometen erhitzte lebhaffte Krafft deß Erdbodens an/was sie findet/nemlich dürre Dämpffe / welche die Erde vnfruchtbar machen: vnd machts / schwefelts/pulverisirts/vnd treibet es auff ihre verborgene Art/ so lang/ das endlich das Pulver vnter der Erden angehet / vnd mit macht einen Außgang suchet / also ein Erdbeben verursachet wird.

Es hat aber auch der Mensch / wenn er gleich blind were / vnd den Himmel nie gesehen hette/dergleichen lebhaffte/empfindliche / vnd auff den Himmel verborgene weise auffmerckende Kräfften/ so durch solche in Himmel von newen einkommende Cometensterne/gleicher massen verunrühiget vnd bestürtzet werden / vnd nicht allein zu vnnatürlichen Bewegungen deß Geblüts / vnd anderer humorum/ vnd consequenter zu Kranckheiten / sondern auch zu starcken affectionibus vrsach geben.

Ein scheinbarlich Exempel : Man saget vom König Sebastian in Portugal/ demnach Anno 1577 ein grosser Comet entstanden / vnd er im folgenden 1578. Jahr jhme fürgenommen / die Mohren zu bekriegen: Hab er jhm weder rathen noch helffen wöllen lassen/sondern sey vnbesunnener weise/mit guten erfahrnen Kriegsöbristen nicht nach Nothurfft versehen / in deß Feindes Land vber gesegelt / vnd also an seinem / vnd seiner ansehlichen Kriegsmacht endlichem Vntergang / selber schüldig worden.

Allhie ist zu sehen / wie dieser Herr den Kopff auffgesetzt / streitig worden / auff seiner Meynung beharret / hat villeicht bessers wol gewust / aber sich von seinen affectionibus verblenden vnd vberwinden lassen. Das were vnzweiffel zu einer andern Zeit / so gröblich nicht geschehen vnd versehen worden / wann nicht sein Natur / durch Erscheinung deß Cometens / verborgener weise erhitzet / vnd zu so starcken affectionibus were angetrieben worden: Die er aber / als ein vernünfftiger Mensch / von Gott geschaffen / wol hette können vnd sollen vberwinden: vnd zu glauben / Gott der HERR / hab eben zu dem Ende / jhne zu warnen / den vorgangenen Cometen / nicht heimlich verschwinden lassen (Inmassen vermutlich / jhrer viel nicht gesehen werden) sondern mit einem grossen scheinbarlichen Liecht für Augen gestellet. Dann solche affectiones reitzen wol / zwingen aber nicht: in massen die tägliche erfahrung / sonderlich mit der aller stärckisten Liebebrunst / bey dem weiblichen Geschlecht / mit sich bringt / vnd vor allen Rechten practicirt wird.

Ohn allen zweiffel wird es nicht ohn gewest / sondern der gute Herr wird widersinnische Rathgeber gehabt haben / einer wird jne abgemahnet / der ander / sonderlich die Kriegßleute / angemahnet / vnd grosse güldene Berge fürgemahlet haben. Wie auch der gewaltige Hertzog zu Schiff gangen / kan ich mir leichtlich einbilden / was für frolocken vnd Lobsprüche jhme zu Ohren kommen. Demnach aber nun der jenige theil seiner Rathgeber den Außschlag erhalten / welcher theil deß Königs eigner affection am nechsten getredt / vnd also gleichwol die Schuld auff den König selber kommen / so seynd nun jetzo die besagte Lobsprüche vnd acclamationes deß gemeinen Volcks erloschen / vnd bleibet heutiges Tags an derselben statt / diese Nachrede vnd Nachschreiben / daß er sich von verständigen Leuten nicht hab wollen weisen lassen.

Diß

Diß halt ich also die Vrsach zu seyn / warumb Cometen / Kriege / Pestilentz / Theurung / Erdbeben / Trückene / oder dagegen grosses Gewässer / gemeiniglich mit einander kommen / vnd eins das ander zu bedeuten habe.

Da ich nicht in Abred seyn wil / daß die jenigen Personen / vor andern mehr angereitzet werden / zu jhren löblichen / so wol als vnordentlichen Begierden / welche in genesi mit einem Cometen Verwandtnuß haben.

Es wil aber doch die gemeine praxis astrologorum / ja der allgemeine Wohn aller Menschen / noch ein andere Weise / die Cometen außzulegen / an die Hand geben: Nemlich / weil es den Menschen gleichsam eingepflantzet / auff der Cometen hinder sich oder für sich lauffen / Stillstand oder Schnelligkeit / Ländung deß Schwantzes / Farb / Hell oder Dunckelheit / ordentlich oder vnordentlichen Lauff / achtung zu geben / wie auch / auß welchem himlischen Hauß oder Zeichen er außlauffe / wohin er sich lencke / an welchem Ort er verlesche / was für constellationes zu Anfang vnd Ende gewesen / wie lang er gestanden / welchen Orten er vbers Haupt gangen / vnd mit welcher örter oder Nativiteten horizonte er seinen gantzen Weg vereiniget / vnd was dergleichen mehr:

Wann nun ermelte / der Menschen selbst erwehlte Deutung nicht aller dings zuverachten; sondern sie in Warheit jhren Zweck hiermit erreichet: so folget / daß der Cometen Lauff / nicht nur allein durch die Natur / wie droben erzehlet / geregieret vnd formieret werde / sondern höhere principia darzu kommen. In ansehung der Comet seiner Naturnach / nur allein einen rechtlinischen gestrackten Schuß thue / durch die himlische Lufft / vnwissend auff was weiß oder weg derselbige auff dem Erdboden erscheinen werde. Derwegen denn dieser sein Flug oder trajectio

von einem hochverständigen / vnd gar mathematischen principio zuvor abgemessen / vnd außgezirckelt werden muß / damit er auff die jenige Zeit / in die jenige Region abgehe / auß welcher er auff Erden / in den vorher erwehlten Plätzen erscheinen / vnd also das jenige andeuten könne / was dasselbige hohe principium / durch den Cometen / dem menschlichen Geschlecht vorzubedeuten willens ist.

Es seyn nun jetzo Gott selbs / oder die jenige heilige / theils auch vnheilige Geister / von denen der Prophet Daniel meldung thut / daß sie Land vnd Leute schützen / vnd verunrühigen / vnd drüber mit einander Krieg führen / oder seyen noch niderere / hin vnd her in der himlischen Lufft schwebende dienstbare Geister / nach der Lehr / der vhralten Meistere Thaletis vnd Pythagoræ / welchen hernach auch Plato beygefallen. Dann diß ihr fürgeben nicht darumb für falsch zuhalten / weil sie Zauberey vnd Abgötterey damit getrieben. Sonsten müste auch weder Sonn noch Mond seyn / die auch von jhnen für Götter gehalten vnd angebetet worden.

Vide Augustinũ de civitate Dei.

Vnlaugbar ist es / daß diese oder dergleichen Geister vorzeiten mit den Menschen auß Bildern / Bäumen / Wälden / Hälinen / wie auch auß etlichen Thieren / viel vnd manigfaltiger weise geredt haben / auch zu allen zeiten sich auß etlicher elender Menschen Leibern hören lassen. So ist es nicht ein lautere Einfalt mit dem Vogelflug gewesen / sondern es sind auch diese Geister in den Vögeln geschäfftig gewesen / haben die in den Lüfften hin vnd her geführet / damit sie den Menschen allerhand künfftige Dinge / auß Verhengniß Gottes ankündeten. Dergleichen Exempel mit Geyern / Adlern / Raben vnd andern / sich noch zu vnserer Zeit bißweilen begeben: allein gibt es dieser Exempel heutiges Tages desto weniger / weil man wenig drauff helt. Denn

wo

wo solche Geister nach Göttlichem Befelch / vnd Christlicher Lehr verachtet werden / bleiben sie wol aussen / vnd lassen jhr Geschefft vnterwegen. Wie der vhralte Lügner in eine Schlange gefahren / hat er das menschliche Geschlecht verführet. Also ist es ergangen in allen nachfolgenden Zeiten / daß durch diß Mittel die ehrgeitzige Geister / wenn jhnen Gott verhengt / durch Thier / vnd andere leibliche Creaturen / den Menschen etwas anzumelden / jhme Gott dem HERRN seine Ehr abgestolen / vnd die Menschen zu Abgötterey geführet. Drumb es nicht vnbillich geschehen / daß wie vnser HERR vnd Seligmacher in diese Welt kommen / deß Teuffels Werck zu zerstören / solche Geister jhr predigen entlich einstellen / die Tempel / Bilder / Hölzer vnd Klüfften / vnd also den Erdboden raumen müssen / die sich aber doch noch in den Lüfften auffhalten / vnd auß Verhengniß Gottes bißweilen dominiren / oder auch Gottes gemessenen Befelch / vnangesehen sie böß seynd / (wie Bileam ein falscher Prophet ward) bey den Menschen außrichten vnd vollnziehen müssen.

Hieher wil sich sonderlich schicken / das anfänglich eingefürete / vnd auff der Cometen Art sehr eigentlich gerichtete Exempel mit den Fischen.

Ein grosser Wahlfisch / ist ein natürlich Thier / das in dem vbermessig weiten Meer seinen Gang hat / auch natürlicher weise auß dem Meerwasser entspringe kan / In massen dañ täglich newe Meerwunder gefunden werden / so ohn zweiffel nicht alle durch deß Männleins leichen mit dem Weiblein / sondern von newen / wie ein Vngeziefer ankommen / daher man das grosse Meer Oceanum / aller Wunderthier Großvatern zu nennen pfleget / wie es dann zu Anfang der Welt / von Gott eben zu diesem immerwehrenden Handel erschaffen worden.

Diß vnangesehen/ wann ein solch grosses vngehewres Meerwunder bißweilen verirret/ vnd sich zu weit ans Gestad herfür lesset/ auch endlich von dem ablauffenden Meer vbereilet/ vnd am truckenen verlassen wird/ so helt man es für eine seltzame Bedeutung/ vnd bezeugens die Historien/ daß auch nicht vngleiche Zufälle sich bald hernacher begeben.

Weil aber der Wahlfisch nichts darumb weiß/ in was Land er kommen/ oder was er den Inwohnern für ein Botschafft bringen solle: sondern arbeitet/ wie er deß Sandes loß werden/ vnd widerumb in sein Element kommen möchte/ angesehen es jhme seinen Hals kostet/ so muß demnach eine vnsichtbare geistliche Creatur seyn/ die jhne daher geführet/ vnd also versetzet habe/ entweder selber den Menschen hiermit auß Verhengniß Gottes eine Botschafft zuthun/ weil solcher Geist weiß/ daß es an abergläubischen Menschen/ die jhnen gern deutungen machen/ nicht mangele/ oder aber auß gemessenem Befelch Gottes/ der es mit dergleichen Wundern offtermals so deutlich machet/ daß es nicht vieles deutens oder Aberglaubens bedarff/ vnd wie/ wann ich gleuben wolte/ das Gott eben zu diesem Intent allwegen einen newen Geist erschaffe: In massen er ein newes corpus hierzu erschaffet/ oder herfür bringet/ welcher Geist hernach/ wenn der Befelch Gottes außgerichtet/ widerumb zu nichte werde/ In massen denn auch das corpus verschwindet/ vnd sich verleuret.

Dann er hierdurch drumb keinen Eingang machet zu mehrerm Aberglauben/ sondern sein Gesetz darneben klingen lesset/ daß man sich davor hüten/ vnd solche Zeichen keines wegs anderst/ als zu Anstellung eines universal bußfertigen Lebens/ gebrauchen solle.

Ein andere Gestallt hat es mit König Manassis abergläubischen

bischen/vnd im Gesetz verbottenen Traumdeutern/ der sein thun vnd lassen nach Träumen angerichtet: Vnd abermals ein andere Gestallt/ mit deß Propheten Daniels Außlegung der Träume/so beydes König Nabuchodonosori/ vnd auch jhme selber/ von Gott eingegeben worden/ künfftige Dinge damit vorzusagen.

Ebener massen sag ich auch von den Cometen/ ob wol ein Comet ein natürlich ding/ vnd sein Schuß oder Strich/ trajectio, durch die himlische Lufft auch natürlich: nicht weniger zuvermuten/ daß solcher Cometen täglich vnd stündlich/ wegen der grossen weite deß Himmels/ vnzahlbar viel seyn: So kan doch nichts desto weniger ein solcher Comet/ welcher so nahend bey der Erden fürüber streicht/ daß er von da auß wargenommen/ vnd in zimlicher quantitet gesehen werden mag/ durch einen himlischen Geist/ eben daher geleitet worden seyn/ den Menschen das senige zuvermelden/ was Gottes Will oder Verhengniß gewest.

Weil aber hierauß folget/ daß ein Comet nichts bedeuten würde/ wenn nicht etliche Menschen entweder Gott/ oder einem solchen Geist bekandt weren/ die von Natur/ oder auß anderer Anregung/ auff die Cometen/ vnd jhre Bedeutung achtung zugeben disponirt: Als wil sich fast schliessen/ das ein Mathematicus eines Cometens eigentliche special Bedeutung/ die auff solche der Menschen Auffmerckung gericht/ nicht wissen könne: in ansehung jhme nicht aller Menschen Sinn vnd Gedancken offenbar.

Gleich wie es zugehet/ wann ein jung Gesell zu Nacht auff der Gassen ein Music helt/ hören solcher zwar viel Jungfrawen zu/ vnd erlüstigen sich darüber/ aber keine weiß/ welcher es etwas gutes bringe/ oder wer der Musicant sey/ denn nur eine/ mit welcher es der Musicant etwa zuvor verlassen/ kan auch wol seyn/

daß

das jhrer mehr jhnen drüber falsche Einbildungen machen / vnd doch der Musicant es nur einer einigen vermeyne.

Man wolte dann zugeben / daß ein solcher Comet fürnemlich vmb der Sternseher willen erscheine / damit sie auß jhrer vermeynten experientz / vnd jhrer vhralten Patriarchen regulis / andern die Bedeutung deß Cometens anzeigen / vnd erklären sollen.

Von welcher Vermutung / vnd was darwider einzubringen / wie auch von allen jetzt angeregten Puncten / ich vor einem Jahr / in meinem Buch / vom newen Stern / gnugsamlich discurirt / vnd allerseits fundamenta eingeführet / die dannenhero zuerholen / wo deren begert wird.

An-

Ander Theil von dem Cometen / deß 1607. Jahres inn *specie*.

NAnn ich nun mein bedencken von diesem jetzigen Cometen in specie an Tag geben solle / weiß ich zwar auff die erste weise wenig von jhme zu sagen / sintemal er Septentrionalis / vnd noch nie in Eclipticam kommen / auch allem ansehen nach / dieselbige nicht erreichen wird / derowegen dise vnser allgemeine Lebens Strasse / vor jhme vnd seinem Schwantz befreyet ist / vnd bleibet.

Den 26. Octobr. da ich jhne zu letzt gesehen / hat er gehabt *latitudinē Septentrionalem* 7. *graduum*.

Auff die ander weise / vnd belangend die Sympathias / weil er klein / vnansichtbar / vnd eines bleichen Schwantzes / der nicht leicht zusehen / wird die Wirckung auch desto kleiner seyn.

Allein halte ich / daß die mit eingefallene / vnd noch continuirende / zimliche Trückene / von jhme verursachet worden / durch Erhitzung der innerlichen facultet der Erden / darauff etwa an einem Ort leichtlich ein Erdbeben folgen möchte.

Vom 20. Octobr. biß dato ists naß gnug worden.

Vnd weil er bey vns ein Trückene verursachet / wil ich wegen der Infection seiner halben ins künfftige desto weniger Sorge haben.

Demnach aber nicht aller Orten die Saat / bey dieser Trückne / so füglich in die Erden zu bringen / als in Böheim / auch auff

truckene Herbste gerne sehr kalte Winter folgen / vnd bey langwiriger Kälte / an den jenigen Orten / welche feuchte Gebürg nahend haben / das Getraid gern verwintert / also ist zu besorgen / dieser Comet möcht etwa eine Thewrung verkündigen.

Was aber die Correspondentz mit denen Menschen betrifft / wil ich das sicherste vorher gehen lassen. Dann ich es in Gottes Namen bey dem jenigen verbleiben lasse / was man in gemein darvon helt / vnd mit anziehung allerhand Historien außführe.

Vnd sage demnach / daß er von Gott darumb an Himmel gestellet sey / die Menschen alle mit einander / vnd jeden insonderheit / den grossen hauffen Baurs vnd Handwercks Leute so wol / als deren Regenten vnd Häupter der Welt zuerinnern / daß sie sterblich seyn / vnd vber sie beschlossen / das abermal in kurtzer Zeit hernach ein gutes theil / es sey durch was Mittel es wolle / von dieser Welt abgefodert werden sollen: da dann die Sach mit einzelen Personen so vngewiß / das weder der stärckiste vor dem schwächsten / noch der Jüngste vor dem Eltisten / Ja / das zu beweinen / auch der Sternseher vor dem jenigen / so jhne vmb die Außlegung anspricht / einigen Vortheil oder Sicherheit nicht habe: Vnd demnach ein jeder Mensch sich mit Gott versöhnen / auff die Fahrt gerüst machen / seine jrrdische weltliche Geschäffte / Güter / Studia, Kinder vnd dergleichen / nach Müglichkeit also bestellen solle / wie er wünschet / daß es nach seinem Tode mit denselbigen gehalten werde. Damit wird nicht allein der jenige / welchen der Tod erschnappet / wol fahren / vnd desto weniger Vnrichtigkeit hinder jhme verlassen / sondern auch der jenige / welcher vberbleibet / diesen Cometen jhme trefflich zu nutz machen / vnd sich wider den Sternseher / wegen

locosè sed verè.

eines

eines solchen seligen Betrugs / im wenigsten nicht zu beschwe-
ren haben.

Diß setze ich nicht also / als ob der Comet im Himmel stün-
de / die Leut vmbzubringen / oder als ob nicht eben so wol ein gutes
theil deß menschlichen Geschlechts sterben würden / wann schon
kein Comet erschienen were.

Sondern also schliesse ich; der Comet gibt Anzeigung / daß
die gantze Welt / auch der Himmel selber / den wir mit eusserlichen
Augen ansehen / zergenglich seye / vnd von einer Zeit zur andern
verwandelt werde: Derhalben wir Menschen / desto weniger
zürnen sollen / daß wir / als in diese zergengliche Welt gesetzte
Creaturen / auch zergenglich seyen; vnd vns in Ansehung / was
dem Himmel selbsten / mit Erscheinung dieses Cometens be-
gegne / erinnern / was vns in kurtzem hernach gewißlich begegnen
solle.

Doch ist es den historijs gemeß / das mit Erscheinung der
Cometen / sich gemeiniglich langwirige böse Händel anspin-
nen / die neben eines grossen Hauffens Vntergang / auch andere
Angst vnd Betrübniß den vberbleibenden beybringen; vnd diß
nicht eben durch Abgang eines Potentaten / vnd darauff erfol-
gende Newerung im Regiment / sondern auch auß viel andern
Vrsachen.

Diß lesset sich nicht dem Glück zuschreiben / das es ohn ge-
fehr geschehe / vnd der Comet nicht von solcher Dinge Andeutung
wegen vorhanden: sondern es bezeugens gelehrte hochverständi-
ge Leute / ja die jenige / denen man nicht widersprechen kan.

Fast alle die jenige/ welche historias geschrieben/ gar wenig außgenommen/ die seynd in diesem Glauben; Hilff Gott/ was für treffliche Leute: Vnd müste ein groß Wunder seyn/ daß sich diese fürneme Weltweise/ in Regiments Sachen hochverständige Leute/ vber einen hauffen alle jrren/ vnd allein etlich wenige Philosophi/ die sich mehr vmb Schulen/ als vmb Regierungverstehen/ die Warheit sehen/ vnd das jene fehlen/ allein wissen solten. Wil man aber sagen/ das diß ein gemeiner Fähl vnd Kranckheit an allen Menschen in gemein/ so widerspricht vns vnser Heyland Christus/ die Weißheit Gottes selbst/ vnd spricht: Es werden Zeichen geschehen an Sternen/ vnd den Menschen wird bange werden/ ꝛc. welche sein Weissagung erfüllet worden/ in dem/ das ein gantzes Jahr lang vber Jerusalem ein Comet/ in Form eines Schwerdts gestanden/ darauff sich der Endkrieg erhaben/ vnd den Jüden den garauß gemacht.

Lucanus, Terra mutantem regna Cometen.

Derhalben lesset es sich ansehen/ daß diß jetzo der andere eigentliche vnd gewisse Zweck seye/ warumb die Cometen an Himmel gestellet werden/ nemlich daß sie Zeugen seyen/ das ein Gott im Himmel/ von dem alles künfftige Glück vnd Vnglück vorgesehen/ verkündet/ verhenget/ geordnet/ gemessiget vnd geregieret werde: Zu Besserung der Epicurischen Leute/ die keinen Gott gleuben/ zu Abmahnung deren/ die mit Vnglück schwanger gehen/ vnd jhre Begierden nicht inne halten können; Zum Trost aber vnd Gedult vermahnung dem kleinen/ schwachen vnd vntergedruckten hauffen.

Dann ob wol nicht alles/ was sich begeben wird/ von dem Cometen bedeutet/ vnd man in gemein sich gröblich jrren wird/ das jeder das jenige/ so nechst hernach geschicht/ es sey Krieg/

Abster-

Absterben der Häupter / oder was dergleichen mehr / dem Cometen zuschreiben wird: (in massen Seneca sich gefüret / der einen Cometen / der zu seiner Zeit erschienen / seinem discipulo dem Keyser Neroni / für ein gutes Zeichen außgelegt / aber heimlich in seinem Hertzen gegleubet hat / er bedeute Neroni den Todt / vnd also eine Erquickung deß Römischen Reichs von seiner Tyranney / aber an beyden Orten gefehlet hat / denn nicht allein das jenige gute Wesen / darauff Seneca sich beruffen / vom Cometen bedeutet worden / sondern bald hernach nichts denn alles arges erfolget / auch nicht Nero / wie er gegleubet / vnd villeicht Rath vnd That darzu gegeben / hingerichtet / sondern Nero lebendig geblieben / vnd hingegen alle die jenige / die kurtz hernach (deß Cometens nichts achtende) den Keyser Neronem vmbzubringen zusammen geschworen / vnd vnter denen / auch Seneca selber / jämmerlich von Nerone hingerichtet worden) ob wol / sprich ich / gleicher gestallt / einer vnd der ander sich gröblich frewen wird / so werden es doch jhrer etliche treffen / oder der Comet / als ein Warnung Gottes / wird sie treffen / mit seiner Anmahnung jhnen jhr Hertz rühren / Gott gebe sie lassen sich warnen / oder nicht.

Ein anders Exempel: Anno 1556. ist ein Comet erschienen / vom 20. Februar: biß in den 15. Aprilis / vnd auß der Wag / zwischen beyden polis durch / biß in den Wider gelauffen / dessen Schwantz / wie droben vermeldet / auch gefunckelt vnd geschossen / wie deß jetzigen. Diesen hat der hochlöbliche Keyser Carolus der fünffte / auff sich gedeutet / aber hat hierin gefehlet / denn er noch lange hernach gelebet. So ist auch durch seinen Todt keine Vnruhe entstanden / derhalben solcher sein Todt keinem Cometen zu zuschreiben.

Es sind aber andere Sachen geschehen / die dem Cometen neher verwandt / zwo derselben bald hernach / vnd eine durch ein langwiriges anspinnen. Dann Philipps / König in Hispanien / Engelland vnd Niderland / rüstet sich wider den König inn Franckreich / vnd gewan im 1557. hernach die Schlacht vor S. Quintin.

In Liffland aber zancketen sich deß verstorbenen Hochmeisters Nachkommen / vmb das Regiment / vnd lockten den Moscowiter / Polacken / Schweden vnd Holstein ins Land / darauß ein elender Jammer / vnd langwiriger Krieg entstanden / vnd endlich das Land vnter Schweden / Moscowiter vnd Polen getheilet worden / vnd also vmb sein Freyheit / vnd vom Teutschen Reich kommen.

Weil auch fürs dritte damals die Niderländer jhre Contribution wider Franckreich / den Spanischen Ampleuten nicht vertrawen wollen / sondern eigne Schatzmeister bestellet: ist ein grosser Widerwill zwischen diesen Nationibus entstanden / also das etliche Historici / deß lang hernach folgenden Niderländischen Kriegs Vrsachen / dannenhero vernünfftiglich abholen.

Derhalben wilt du wissen / was der jetzige Comet bedeute / so sihe dich vmb in der Welt / was von [illegible] zeit hero / als der Comet erschienen practicirt / angespun[illegible] Federgeb[illegible] worden / vnd weil ich nicht dabey bin [illegible]ey den [illegible] leyen zu Madrill / Pariß / [illegible] / [illegible]aw / C[illegible] nopel / vnd wo sonsten [illegible] / der [illegible] den / vnd so gewiß / [illegible]

so gewiß gleube/ daß etwas auß denselbigen sachen (nicht alle/ auch nicht viel/ sondern etwa eine oder zwo) einen Funcken ins Pulver werffen/ vnd ein Trübseligkeit/ einem theil deß menschlichen Geschlechts/ dem andern Gegentheil aber/ ein grosses Frolecken darauß entstehen werde.

Der weiß es wol/ bey welchem die Brunst auffgehet/ kehret sich aber nicht daran/ darumb vnd weil es mit dessen Hauß nicht anders seyn kan/ so warnet der Comet die Nachbawren.

Vnd wolte Gott/ daß so wenig ich einen für den andern nennen kan/ so wenig auch diese meine Vorsagung wahr würden/ sondern alle mit einander sich warnen liessen/ vnd von ihren hitzigen/ sorglichen vnd gefehrlichen (jhnen selber so bald/ als jhren Feinden schädlichen) vnd allein auß Ehrendürstiger Kühnheit (wie gewöhnlich) herfliessenden Rathschlägen abstünden: Damit wir also in gemein/ wie die Kirch bittet/ in stiller Ruhe vnd guten Frieden/ vnser Leben vollstrecken möchten.

Aber dieses Wunschs Erfüllung haben sich die Astrologi nicht zu besorgen: Dann wann die wolverdiente Straff für der Thür/ so schicket Gott wol auch solche Mittel/ da die Obrigkeit/ wann sie gleich gern wolte/ Ampts halben nicht mehr kan Fried halten/ vnd also zu jhrem/ vnd jhrer Unterthanen Vnheil/ vnd Züchtigung verhelffen muß. Da Anno 1569. im November ein Comet/ auch im Schützen vnd Serpentario/ vnd dann im Steinbock erschienen/ haben sich allgemach Vrsachen angesponnen/ Derenthalben der Türckische Keyser Selimus sich entschlossen/ Cypern einzunemen/ wie dann das nechste Jahr hernach/ Anno 1570. der Krieg mit macht angangen/ da niemand

Es sind aber andere Sachen geschehen / die dem Cometen neher verwandt / zwo derselben bald hernach / vnd eine durch ein langwiriges anspinnen. Dann Philipps / König in Hispanien / Engelland vnd Niderland / rüstet sich wider den König inn Franckreich / vnd gewan im 1557. hernach die Schlacht vor S. Quintin.

In Liffland aber zancketen sich deß verstorbenen Hochmeisters Nachkommen / vmb das Regiment / vnd lockten den Moscowiter / Polacken / Schweden vnd Holstein ins Land / darauß ein elender Jammer / vnd langwiriger Krieg entstanden / vnd endlich das Land vnter Schweden / Moscowiter vnd Polen getheilet worden / vnd also vmb sein Freyheit / vnd vom Teutschen Reich kommen.

Weil auch fürs dritte damals die Niderländer jhre Contribution wider Franckreich / den Spanischen Amptleuten nicht vertrawen wollen / sondern eigne Schatzmeister bestellet: ist ein grosser Widerwill zwischen diesen Nationibus entstanden / also das etliche Historici / deß lang hernach folgenden Niderländischen Kriegs Vrsachen / dannenhero vernünfftiglich abholen.

Derhalben wilt du wissen / was der jetzige Comet bedeute / so sihe dich vmb in der Welt / was von der Zeit hero / als der Comet erschienen practicirt / angespunnen / in die Feder gebracht worden / vnd weil ich nicht dabey bin / so frage bey den Cantzeleyen zu Madrill / Pariß / Rom / Prag / Krackaw / Constantinopel / vnd wo sonsten ein grosses Stück von der Welt zu finden / vnd so gewiß / als die oberzehlte Authores wahr haben / so

so gewiß gleube/daß etwas auß denselbigen sachen(nicht alle/auch nicht viel/sondern etwa eine oder zwo) einen Funcken ins Pulver werffen/vnd ein Trübseligkeit/einem theil deß menschlichen Geschlechts/dem andern Gegentheil aber/ein grosses Frolecken darauß entstehen werde.

Der weiß es wol/bey welchem die Brunst auffgehet/kehret sich aber nicht daran/darumb vnd weil es mit dessen Hauß nicht anders seyn kan/so warnet der Comet die Nachbawren.

Vnd wolte Gott/daß so wenig ich einen für den andern nennen kan/so wenig auch diese meine Vorsagung wahr würden/sondern alle mit einander sich warnen liessen/vnd von ihren hitzigen/sorglichen vnd gefehrlichen (ihnen selber so bald/als ihren Feinden schädlichen) vnd allein auß Ehrendürstiger Kühnheit (wie gewöhnlich) herfliessenden Rathschlägen abstünden: Damit wir also in gemein/wie die Kirch bittet/in stiller Ruhe vnd guten Frieden/vnser Leben vollstrecken möchten.

Aber dieses Wunschs Erfüllung haben sich die Astrologi nicht zu besorgen: Dann wann die wolverdiente Straff für der Thür/so schicket Gott wol auch solche Mittel/da die Obrigkeit/wann sie gleich gern wolte/Ampts halben nicht mehr kan Fried halten/vnd also zu ihrem/vnd ihrer Vnterthanen Vnheil/vnd Züchtigung verhelffen muß. Da Anno 1569. im November ein Comet/auch im Schützen vnd Serpentario/vnd dann im Steinbock erschienen/haben sich allgemach Vrsachen angespunnen/Derenthalben der Türckische Keyser Selimus sich entschlossen/Cypern einzunemen/wie dann das nechste Jahr hernach/Anno 1570. der Krieg mit macht angangen/da niemand

A.

mand die Venediger zu beschüldigen hat / daß sie vnrecht gethan / in dem sie dasselbig Königreich dem Selimo / auff das erste ansuchen seiner Legaten / nicht gutwillig folgen lassen. Sondern jhnen hat anderst nicht gebüren wollen / dann sich zu vertheidigen / vnangesehen die Sach diesen kläglichen Außschnit gewonnen / daß sie Volck vnd Gelt / vnd die Insel darzu verlohren / Die Inwohner aber desselben Königreichs jämmerlich verheret/verderbt/gefangen vnd erwürget worden.

Von mehr vnterschiedlicher vnd special Bedeutung willen / vnd die jenige zu contentiren / welche vermeynen / daß man auff alle Vmbstände gar genaw sehen solle / habe ich nach seiner / deß Cometens / erster Erscheinung / mit fleiß nachgefraget / aber mehrers nicht befunden / dann daß er einen Tag zuvor / vnd ehe ich jhne ersehen / nemlich den 25. Septemb. früe vor Tags gemercket worden / lasse mich auch bedüncken / wann er Sambstags abends / den 22. Septembris / schon geleuchtet hette / solte er vor mir nicht verborgen geblieben seyn / angesehen ich damaln / da es schon sinckende Nacht gewesen / auff einer offenen Gutschen gefahren / vnd meinen Gefehrten / von Kurtzweil wegen / meinen Wagen (vermeynend den Heerwagen am Himmel oder Beerenschwantz) gewiesen / mit Vermeldung / wie ich jhne noch nie gebrauchet.

Den 23. Septem: zu Nacht ist er von eim Münche inn Schwaben gesehen worden / wie seydt hero an mich geschrieben worden.

Nun solte damaln der Comet secundum analogiam motus nicht weit davon / zwischen der Zwillinge vnd deß Beeren Köpffen gestanden seyn. Wann er dann den 25. Septembris früe schon gestanden / so folget ex dicta analogia motus / daß er vmb den Anfang deß Lewens / secundum longitudinem Zodiarij gestanden / von da auß er biß in den 26. Octobris / all-

da ich ihne/wegen folgenden vnsteten Wetters/das letztemal gesehen/ein drittheil vom Himmel für sich durchgelauffen/nemlich biß in den 2. grad deß Schützens/vnd gesetzt/er sey viel lenger gestanden/so ist er doch vom 19. in 26. Octobr. fast an einem Ort/secundum longitudinem still gestanden/daß er also die vbrige Tage/nach dem 26. Octobris/auch nicht weit gelauffen/sondern viel mehr etwas zu rück gewichen seyn möchte.

Was nun beyde Ort belanget/woher vnd wohin er gelauffen/seynd es die jenige Stelle/die heutiges Tages dem fewrigen Triangel den Namen geben. Denn im Anfang deß Lewens/oder zu End deß Krebs/seynd Anno 1563. im Augusto beyde Planeten/Saturnus & Iupiter zusammen gestossen/vnd abermal anno 1603. im Decembri/ist solches geschehen im 8. grad deß Schützens.

Weil auch in diesem 1607. Jahr den 27. Julij/in dem 8. grad deß Löwens gewesen eine conjunctio Solis & Martis, vnd Mercurius nicht weit davon: Von welcher wegen diesen Sommer eine zimliche vbermaß der Hitze an einem/vnd deß Vngewitters an andern vielen Orten deß Teutschlandes erfolget/haben etliche diß für eine Vrsach deß Cometens außgeben.

Belangend die Constellationes auff den 24. vnd 25. Septembris/mit welchen der Comet anfangs gesehen worden/seynd es gewesen/Jupiter im Gegenschein der Sonnen/vnd Mercurius nahend den æquinoctialibus punctis deß Widers vnd der Wag; Item ein Triangulschein Saturni vnd Martis. Zu End aber/den 24. 25. Octobris/ist Mars auch dem Jovi ent-

gegen gestanden / gar scharff in den mittel Puncten/da Tag vnd Nacht gleich werden.

Der Weg / welchen der Comet gelauffen / vnd durchgeschossen / wie er vnserm Gesicht auff Erden fürkommen; ist gewesen gar nahe ein circulus magnus; allein in dem letzten Theil desselbigen hat er sich gekrümmet / vnd ist mehr gegen der Sonnenstrassen abwertz/denn für sich gelauffen.

Dann zu anfangs einen Tag oder drey / ist er am weitesten von der Sonnenstrassen bey 36. 38. 40. grad abgewichen / vnd solche Tage / etsi mutata latitudine, constanti tamen declinatione / den jenigen Orten / vber das Heupt gegangen / welche haben altitudinem poli 48. vnd ein halben grad / etwas mehr vnd weniger / als da ist Caschaw / Wien / Saltzburg / Passaw / Regenspurg / Nürmberg / Anspach / Amberg / Newburg / Augspurg / Eßlingen / Speyr / Trier / Ingolstadt / Vlm / Costnitz / Basel / Straßburg / Pariß / Orliens / Folgende Tage ist er je mehr vnd mehr gegen Mittag abgewichen / vnd den 22. Septembr. oder 2. Octobr. den tropicum cancri / bald hernach den 30. Septembr. oder 10. Octob. den æquinoctialem vberschritten.

Wann ich nun die ersten Tage seinen circulum oder Weg in Horizontem gesetzet / so hat es seyn müssen altitudo poli 41. vnd ein halben grad. Darunter Rom / Neapolis / vnd Hispania eins theils gelegen / vnd als dann ist der 25. grad deß Wassermans mitten am Himmel / der 21. grad aber deß Schützens im Niedergang geschwebet / hat sich also der Schuß deß Cometens gar eigentlich auff den Ort begeben / da anno 1604. der newe Stern erschienen.

In

In nachfolgenden Tagen / hat dieser Weg sich ein wenig gekrümmet / vnd ist dem 8. grad deß Schützen zugangen / alda anno 1603. Saturnus vnd Jupiter zusammen kommen. Endlich nach dem 16. Octobris / hat er sich gar gekrümmet / vnd ist gerad nach dem 2. grad deß Schützens vnter sich gefahren.

Ist in der erst sehr schnell gewesen / doch den 30. Septembris den grössesten Schritt gethan / vnd grösser denn der Mond / vor vnd nach langsamer / vnd endlich so gemach / daß man jhne auch für stillstehend / oder gar hinder sich weichend angesehen.

Vnd weil er die drey ersten Tage nicht vnter gegangen / sondern Morgens vor / vnd Abend nach der Sonnen gesehen worden / haben etliche gemeynet / es seyen der Cometen zween: Andere haben an statt deß beschreyeten Cometens / Venerem nach Vntergang der Sonnen / etliche den alten Jupiter ersehen / der damaln Abends / wann die Sonn hinunter gewesen / vom Auffgang herfür kommen / vnd sehr groß gewesen / denn er innen zwölff Jahren nicht grösser scheinen kan / haben derhalben gesaget / vnd geschrieben / es seyen zweene Cometen / einer orientalis / vnd Jovialischer sehr lieblicher Natur. Also recht lieben Astronomi / hie habt jhrs einmal getroffen / denn es der Jupiter oder Jovialis stella selber ist.

In der erste habe ich seinen Schwantz Abends nicht sehen können / wegen meines blöden Gesichts / wiewol andere jhn gesehen / früe ist er besser zu sehen gewesen: sein Haupt oder der Stern selber / hat mich nicht recht rund / sondern köpffiecht gedüncket: grösser denn andere Fixsterne / aber eines schwachen /

gegen gestanden / gar scharff in den mittel Puncten/da Tag vnd Nacht gleich werden.

Der Weg / welchen der Comet gelauffen / vnd durchgeschossen / wie er vnserm Gesicht auff Erden fürkommen; ist gewesen gar nahe ein circulus magnus; allein in dem letzten Theil desselbigen hat er sich gekrümmet / vnd ist mehr gegen der Sonnenstrassen abwerts/denn für sich gelauffen.

Dann zu anfangs einen Tag oder drey / ist er am weitesten von der Sonnenstrassen bey 36. 38. 40. grad abgewichen / vnd solche Tage / etsi mutata latitudine, constanti tamen declinatione / den jenigen Orten / vber das Heupt gangen / welche haben altitudinem poli 48. vnd ein halben grad / etwas mehr vnd weniger / als da ist Caschaw / Wien / Saltzburg / Passaw / Regenspurg / Nürmberg / Anspach / Amberg / Newburg / Augspurg / Eßlingen / Speyr / Trier / Ingolstadt / Vlm / Cosmitz / Basel / Straßburg / Pariß / Orliens / Folgende Tage ist er je mehr vnd mehr gegen Mittag abgewichen / vnd den 22. Septembr. oder 2. Octobr. den tropicum cancri / bald hernach den 30. Septembr. oder 10. Octob. den æquinoctialem vberschritten.

Wann ich nun die ersten Tage seinen circulum oder Weg in Horizontem gesetzet / so hat es seyn müssen [illegible] poli 41. vnd ein halben grad. Darunter Rom / Neapolis [illegible] eins theils gelegen / vnd als dann ist der [illegible] mitten am Himmel / der 21. grad [illegible] gang geschwebet / hat sich [illegible] eigentlich auff den Ort beg[illegible] erschienen.

In nachfolgenden Tagen / hat diese Weg sich ein wenig gekrümmet / vnd ist dem 8. grad deß Schützen [illegible] anno 1603. Saturnus vnd Jupiter [illegible]. Endlich nach dem 16. Octobris / hat er sich gar gekrümmet / vnd ist gerad nach dem 2. grad deß Schützens vnter sich gefahren.

Ist in der erst sehr schnell gewesen / doch den 30. Septembris den grössesten Schritt gethan / vnd grösser [illegible] vor vnd nach langsamer / vnd endlich so gemach / daß man [illegible] auch für stillstehend / oder gar hinderlich [illegible] angesehen.

Vnd weil er die drey ersten Tage nicht vnter [illegible] sondern Morgens vor / vnd Abend nach der Sonnen [illegible] worden / haben etliche gemeynet / es seyen der Cometen [illegible] Andere haben an statt deß beschreyten Cometen / [illegible] nach Vntergang der Sonnen / etliche den alten Jupiter [illegible] der damaln Abends / wann die Sonne [illegible] Auffgang herfür kommen / vnd sehr groß [illegible] zwölff Jahren nicht [illegible] gt, vnd geschrieben / es seyen [illegible] ... er-
[illegible] / vnd Jovialischen [illegible] ... in En-
[illegible] / hie habt [illegible] ... o Braun-
[illegible] stella [illegible] ... ich / vnd Ni-
... utsches Landes /
... 90. am Rhein / vnd
... land / 1596. in Polen /
... allerley Vngemach / Be-
... ieg / gewaltsame Hinderung /
... ten oder newen Kirchenwesens /

 vnd

bleichen wässerigen Liechts / daß sich nicht so weit außgetheilet / wie andere Sterne. Nach dem Vollmond hat der Schwantz sich besser sehen lassen / einmal kurtz / vrplötzlich zimlich lang / bey 8. vnd 10. grad / vnd wie die Striemen in den nächtlichen chalmatis oder Wunderzeichen / vngemeretzt herfür geblicket. Gegen dem End ist der Kopff je mehr je kleiner worden / vnd hat sich der Schwantz verlohren / dann er den 22. vnd 26. Octobris nicht mehr anderst / dann in der klaren / vnd von der Sonnen erleuchten Lufft / nahend den Bergen / zusehen gewesen / beynahe wie ein Nebel / fast gleich dem Sterne im Knie deß Ophiuchi / vnd zu vermuten / wann es schon nach dem 26. Octobris schöne Abend geben hette / würde man jhne doch nicht mehr vber 2. oder 3. Täge gesehen haben / weil die Sonne jmmer näher auff jhne zugeeilet / vnd er jmmer tieffer gegen der Ecliptica hinab gewichen.

Nach den himlischen Constellationibus zu schreiben / ist er dem Bären vnter dem Bauch hin / vnd durch den Arcturum gelauffen / hernach hat er die Schlange erreichet / vnd ist nach derselben langs hinab gelauffen / endlich dem Schlangen Zwinger am Schenckel kleben blieben.

Diß ist also die Beschreibung der Vmbständ / mit welchen der Comet erschienen: Welche alle vnd jede / auff vnterschiedliche Bedeutungen zuziehen / mißlich vnd vngewiß ist / wie dann anfangs gemeldet. Derhalben ich diese Beschreibung / mehr andern zum Behelff vnd Nachrichtung hiebey gefügt / damit sie darauß jhres gefallens deuten vnd außlegen können.

Doch damit ich ein gantzes mache / vnd man sehe / daß ich

auch

auch rathen könne (das ernathen beyseit gesetzet) und wann nun kundt/ oder von dem Leser für gewiß angenommen wird/ daß die jenige Creatur/ die den Lauff dieses Cometens geregieret/ durch erzehlte Umbstände alle und jede/ etwas gewisses habe andeuten wollen/ so möchte demnach die Außlegung also angegriffen werden.

Weil der Comet fürsich gelauffen/ und nicht hindersich/ also bedeutet er einen Handel/ der nicht zu rücke getrieben/ sondern behauptet werden solle/ und weil er mit Anfang und End/ dem fewrigen Triangel verwandt; werde solcher Handel betreffen/ den jetzt schwebenden gemeinen Stand in Kirchen und Regiments Sachen/ werde seyn nach deß grösseren hauffens Wundsch/ und weil er auff den newen Stern zugeschossen/ so werde dieser Handel Verwandenuß haben/ mit den hiebevor im 1604. 1605. Jahrs angefangenen Sachen/ und einen Weg bereiten zu der/ auß Andeutung deß newen Sterns/ verhofften Reformation der Welt.

Und weil auff die Cometen der Jahr 1531. in Schweitz/ Sachsen/ und Seestädten/ 1532. in Westphalen und Niderland/ 1533. in Würtenberg/ und anderstwo. Anno 1538. in Engelland/ 1539. in Meissen/ Thüringen/ Brandenburg und Braunschweig/ Anno 1558. abermal in Engelland/ Franckreich/ und Niderland/ 1580. in Sachsen/ und vielen Orten Deutsches Landes/ 1582. am Rheinstrom/ 1585. in Franckreich/ 1590. am Rhein/ und in Steyer/ 1593. hin und her in Deutschland/ 1596. in Polen/ Schweden und Steyer/ bald hernach allerley Ungemach/ Bewegung deß Volcks/ Meuterey/ Krieg/ gewaltsame Hinderung/ oder gar Verenderung/ deß alten oder newen Kirchenwesens/

vnd was sonst dem anhengig / erfolget / also ist es nicht vnmüglich / daß vns jetzo abermal dergleichen in kurtzem / durch diesen Cometen angedeutet werde / dann das jetziger Zeit in Europa der gemeine Lauff ist. Sonderlich wil vns Deutschen / bey so langwirigem Frieden / die Weile fast lang werden / vnd begeben sich vberall solcherley Anreitzungen / auß deren gleichen in den vergangenen Zeiten Krieg entstanden seynd.

Einsmals habe ich ein Gedicht gelesen / in welchem ein Comet mit seinem langen Schwantz gar artlich einem newen Ketzer verglichen worden: Welche Bedeutnng ich nicht widerlege / allein wündsche / daß sie aussen bleibe / denn wir deren zuvor gnug haben / ligt allein an dem / welcher theil den Esel vber Nacht herberget.

Auß dem circulo cursus Cometæ / weil der auff altitudinem poli Romanam, Hispanicam, Neapolitanam deutet / vnd gleichsam eine gewisse Nativitet / nemlich den 25. grad deß Wassermans mitten an Himmel / den Cometen aber gerad an die Intersectionem Meridiani & Horizontis stellet / Hierauß spricht ich / möchte einer / dem wol ist mit rathen / die fürnemste Person im Spiel herauß zwingen / das nemlich der Thäter vnd Heber / auß erwehnten Landschafften büetig / vnd den 25. aquarij villeicht in seiner Nativitet im Auffgang / oder sonst in einer fürnemen Stelle deß Himmels habe. Da mag nun ein jeder Astrologus seine Themata genethliaca Principum durchsuchen / ob etwa er neher hinzu treffen köndte.

Villeicht wird einer selbiger Zeit vnd Ort geboren seyn / der hernach / wenn er erwachsen (als von Mithridate Rege Ponti, Maho-

Mahomete vnd andern / in historijs geschrieben wird) solch Vnglück stiffte.

Andere werden auff den 2. grad deß Schützens sehen / dann so lang der Comet im Himmel durch geschossen / vnd starcke Tagreisen gethan / hat er / vermutlich / nur allein gewarnet / angemahnet / vnd avisirt / man soll auff jhne acht haben / wohin er endlich zielen / vnd was er an diesen langen Zug für einen Buchstaben hencken werde. Als er aber in 2. grad deß Schützen kommen / ist er etliche Tage / so viel longitudinem betrifft / beynahe stille gestanden / vnd nur allein secundum latitudinem abwertz gelauffen / gegen der Ecliptica / also einen krumpen Haacken auff diesen grad zugezogen / als wolte er anzeigen / er were von eines wegen verhanden / der in genesi seiner præcipuorum significatorum einen im 2. oder 3. grad deß Schützens hette. Wie dann ein Bischoff in Deutschland diesen grad in ascendente / vnd sonst ein fürnemer Fürst in Europa / die Sonne nahend an diesem Ort hat.

Ob aber diß solle persona agens oder patiens seyn / wird auß dieser mantice nicht können erörtert werden. Denn anno 1595. hat der damals erschienene Comet ein gleiches gethan / vnd ist zu Ende gegen der Ecliptica abwertz / auff den 4. grad der Jungfrawen gelauffen / vnd allda gleichsam still gestanden / biß jhne die Sonne verborgen. Nun hatte der damals regierende Türckische Keyser in seiner Nativitet die Sonne / im 4. grad der Jungfraw / vnd hat sich bald darauff begeben / daß er mit grosser Macht für Erlaw gerücket / die Vestung erobert / mit den Christen eine Schlacht gehalten / Ritterlich auß dem Feld vnd Läger geschlagen worden / aber vnser Volck an der Beut erwürget / dz also

niemand

niemand gewust / wer Bischoff oder Bader. Item / ob er der Mahomet / agens oder patiens gewesen: Vnd allein diß zu vermuten / derselbige Comet (in massen im ersten Puncten der Außlegung discurrirt worden) habe alle diejenige / so in derselben Schlacht vmbkommen / deren viel tausent gewesen / in gemein warnen sollen.

Etwas neher könte man ad patientem regionem (nicht aber ad personam) kommen / wann man betrachten wolte / daß der Comet in Vngern / Polen / Deutschland / Franckreich / in der erste vber die Köpffe gelauffen. Dann wer ein Warnung thun wil / der zopfft allererst den jenigen beym Ohr / den es angeht / darnach deutet er auff den jenigen / vor dem man sich hüten soll. Vnd were also eine gute Außtheilung / daß der Comet anfangs auff den Patienten / zu End aber seines Lauffs / auff den agenten oder injurianten deutete. Vnd weil diß ein sehr weiter Strich deß Erdbodens ist / mag man auch den Schwantz deß Cometens / der anfangs gegen occident / bald hernach gegen orient / am meisten gegangen / hierzu ziehen: Damit würde vns zu Prag durch den Anfang / Franckreich / durch das Ende aber Vngern vnd Polen / oder zusammen ein Sachen / als nemlich ein Heerzug auß occident gegen orient / nemlich in Vngern oder Polen bedeutet. Ich rede dieses alles in persona / deren die sich auff die particularitet zuerrathen begeben: die werden hiebey fügen / die constellationes zu Anfang vnd End deß Cometens / welche gar nahe auff der Häupter in Franckreich vnd Poln loca Solis, Iovis & Martis getroffen. Welche constellation / nicht so sehr für sich selber / als von wegen jhres Außlegers (der auß Anreitzung seiner Natur / vorher viel darauff gesehen / vnd endlich den Auffgang eines Cometens an deren erlebt) mir wol befohlen ist.

So

So gehöret auch hieher/daß man sehe / mit welcher Nativiteten significatoribus / der Comet anfangs verwandtnuß gehabt/da vns abermal Franckreich / zumal aber Deutschland vnd Vngern insinuirt wird.

Die alte distributio der Landschafften vnter die Himlische Zeichen stimmet auch etlicher massen mit ein. Dann vnter dem Krebs/daher der Comet kommen/ligen Preussen/Holland / Constantinopel/Venedig/Meyland/Genua/Vnterm Löwen / darin er am höchsten gestanden/Böhaim vnd Welschland/Vnter dem Schützen/dahin er gelauffen / ligen Vngern / Mähren/ Hispania/Meissen.

Noch ist vbrig ein Astrologisches bedencken / welches Planeten Natur dieser Comet an sich habe ; dann nach derselben wil man vrtheilen / von den qualiteten seiner Bedeutung.

Ein Deutscher Astrologus / schreibet jhne dem Mercurio zu/wegen seines vngewissen Lauffs. Ein seltzamer Beweiß. Soll diß ein vngewisser Lauff seyn / da man nicht zuvor an wissen kan/ wie er abgehen werde/ so ist aller Cometen Lauff vngewiß. Redet er aber von seinem vnbeständigen Lauff / so vergleicht derselbig sich keinem Planeten/ Denn anfangs ist er schneller gewesen denn der Mond / endlich ist er stillstehend worden / wie die andere fünff Planeten. So ist Mercurij Lauff nicht vngewiß an jhme selber.

Der Farb nach/solt er Saturni Art haben/aber wegen seines schwachen bleichen Scheins / vergleicht er sich dem Mond / doch also/daß es der Comet deß 1596. vnd villeicht der meiste theil der Cometen auch gethan / vnd also kein sondere particulariter da-

Hero zu nemen / ausser allein / daß die Astrologi hieraus schliessen möchten / er drawe dem gemeinen Volck vnd Erdgewächsen / durch viel Feuchtigkeiten vnd Kranckheiten. Ich aber bawe wenig hierauff. Andere bedencken / daß er in dem hitzigen fewrigen Zeichen deß Löwens erstlich ersehen worden (wiewol er zuvor / ohn allen zweiffel im Krebs / wie gesagt / seinen Vrsprung genommen) vnd in einem gleichmessigen verschwunden / nemlich im Schützen / vnd werden dahero schliessen / daß er eine dürre oder trückene / vnd darneben viel Krieg bedeute. Was aber auff diese Außtheilung der Zeichen zuhalten / davon ist mein Buch vom newen Sterne zubesehen.

Ich solte auch sagen / in welchem Hause ich jhne zum ersten gesehen / vnd solte dahero die Bedeutung formiren / aber weil diese weise sich auff die quæstionariam astrologiam artet / vnd ein Lösselkunst / certum genus Sorti legi ist / halte ichs nicht allein für vnrecht / sondern gar für kindisch vnd nichtig. Dann ob wol ich jhne anfangs den 26. Septemb. abends vmb 9. Vhr in domo septima gesehen / so ist er aber von andern vor mir in andern Häusern / vnd also auff vnterschiedliche weise gesehen worden / wie es dann sein / vnd aller Sternen Lauff mit gebracht.

Auß was Grund sein eigentlicher Lauff / den er an vnd für sich selbst gehabt / gegangen / vnd ob er vber oder vnter dem Mond gestanden / ist nicht für den Deutschen Leser / hienach langem abzulesen / Sondern gehöret in ein besonder Lateinisches Scriptum.

Anhang.

WEil es meines Ampts ist / die Wunder Gottes anzumercken / vnd dieselbige nicht allein zu Erweckung vieler guthertziger Christen Andacht/sondern auch zu besserer Erkündigung der natürlichen Dinge/ an Tag zu bringen: Als hab ich hiermit dem günstigen Leser/ was dieses Jahrs sich ferners seltzames begeben / mit wenigen Worten anzeigen wollen.

Montags den 18. oder 28. May abends/zwo stund vor Vntergang der Sonnen / hab ich allhie zu Prag/ durch Mittel deß Sonnenscheins / in finstern Gemächen / den Planeten Mercurium / innerhalb deß Gezircks der Sonnen Kugel gesehen: Dem Schein nach vnterhalb zur lincken / das were / wenn man das Gesicht vmbgewendet / vnd in die Sonne gehalten hette/ oberhalb vnd auch zur lincken: Dessen ich von den Zusehern Gezeugniß genommen/vnd zu Zeigen habe.

Hierauß offenbar / daß dem alten Historienschreiber / welcher deß Grossen Keysers Carls Leben vnd Regierung / vnd drinnen ein gleiches einlauffen deß

Mercurij in die Sonne/ auff den 17. Martij vor Ostern deß 808. Jahrs Christi beschrieben/ vngütlich geschehen/ da man jhne eine Vnwarheit/ vnd als hette er von vnmüglichen Dingen geschrieben/ zugemessen.

Weiters ist hierauß zusehen/ wie die andere historici selbiger vnd nachfolgender Zeiten/ welche jenem dieses nachgeschrieben/ sich in dem gestret/ daß sie diese natürliche vnd Astronomische Zusammenfügung Mercurij vnd der Sonnen/ für ein Wunderzeichen angeben/ vnd solches auff etliche hernach erfolgete Zufälle vnd Händel gedeutet haben.

II. Dienstags den 2. oder 12. Junij nach Mittag/ wie die Sonne anfahen zufallen/ hat man allhie in der Newstadt eine Kugel/ mit vber sich gerecktem Busch oder Besem/ gleich einem Baum/ von Mittag gegen Occident sehen fliegen/ etwas langsamer/ denn ein Raketel/ vnd braunlich oder fewerfarb/ die hat den Buschen/ wie die Cometen jhre Schwäntze/ von der Sonnen hindan gekehret/ in massen ich auß den Relationibus der jenigen/ so zugesehen/ zuschliessen gehabt.

III. Sambstags den 15. oder 25. Augusti/ ist der Planet Jupiter mit einem Hoff oder Halone von Auffgang herfür kommen/ vnd hat einen langen schwartzen/ gegen dem Stern zugespitzten Balcken/ weit vber den

den Hoff oder Halonem zur rechten hinauß gestreckt. Diß Gesicht ist nach einer Stunde verschwunden. Und ist vmb diese Zeit viel Geschreys gewest / wie ein Comet gesehen werde: Das ich aber vom Jupiter verstanden; vnd damaln sonst nichts newes gesehen habe.

IV. Sambstags den 14. oder 24. Novembris / soll in Oesterreich vnd Vngern etliche viel Meilwegs lang / nachts vmb 8. oder 9. vhr eine runde sehr helle Kugel / von einem Ende deß Horizontis in die Höhe / vnd wider in ein ander Ende desselben geflogen seyn / vnd solche helle gemacht haben / daß man deren auch bey Liechtern wargenommen / gleich einer grossen sehr nahenden Brunst.

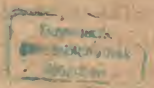
Dergleichen hat man auch gesehen anno 1599. den 3. Martij bey Budweiß / vnd in Weyhenachten im Eisenärtzt. Vnd hab ich selber anno 1586. bey eingefallener grosser Kälte / im November oder December ebenmessiges gesehen / da ein solch fürfliegend Liecht / in einem Augenblick hellen Tag gemacht / vnd sind die Striemen / da es fürüber gefahren / ein halbe Stunde hernach am Himmel geblieben.

Diese vnd dergleichen Erscheinungen werden darumb in acht genommen / vnd gegen einander ge-

halten/damit endlich etwas gewisses von jhnen möge statuirt vnd geschlossen werden.

Der Allmächtige wolle alles zum besten wenden/ vnd da etwas vber die Welt beschlossen were/ seiner Kirchen gnädiglich beystehen/

AMEN.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google